

Ausschreibung einer oder mehrerer BA- oder Masterarbeiten im Studiengang Kultur und Technik

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber

- Honorarprofessor für Kultur und Technik, BTU Cottbus–Senftenberg
- Ko–Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), OTH Regensburg

Prof. Dr. phil. habil. Hans Friesen

- apl. Professor für Philosophie, Leiter des Arbeitsgebiets Kulturphilosophie und Studiengangsleiter des BA–Studiengangs Kultur und Technik, BTU Cottbus–Senftenberg

Themenskizze

Am 16. Juli 1945 um 5:29:45 Uhr Ortszeit wurde auf dem Gelände des White Sands Proving Ground im US–Bundesstaat New Mexico die erste nukleare Bombe zur Explosion gebracht. Diesem Test folgten die Abwürfe von Atomwaffen auf die japanische Stadt Hiroshima am 6. und auf Nagasaki am 9. August 1945. Die unmittelbare Folge dieser Ereignisse war die Kapitulation der japanischen Streitkräfte am 2. September 1945 und damit das Ende des Zweiten Weltkriegs auch in Südostasien.

Neben den unmittelbaren und langfristigen militärischen Konsequenzen dieser Ereignisse hatte die Entwicklung von Kernwaffen, die inzwischen in den Arsenalen der USA und von Russland, China, Großbritannien, Frankreich, Indien, Pakistan, Nordkorea und aller Wahrscheinlichkeit auch Israel lagern, weitreichende Auswirkungen in politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen. Deutlich wird dies bspw. an der Thematisierung der Bedrohung durch Kernwaffen in Kinofilmen, der politischen Erstarrung während des Kalten Kriegs, der politischen Hysterie der McCarthy–Ära in den USA oder der Benennung eines Badekleides nach dem Namen des Bikini–Atolls, auf dem die USA zahlreiche Testexplosionen mit Wasserstoffbomben durchführten.

Abschlussarbeiten zu diesem Themenbereich könnten daher die kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Existenz von Atomwaffen behandeln, aber es wäre ebenso möglich, die Entwicklung der Technikfolgenabschätzung und der Methoden der TA (bspw. in Herman Kahns Buch „On Thermonuclear War“) nachzuzeichnen oder die ethischen Fragen eines Krieges mit Nuklearwaffen zu untersuchen. Details der Ausgestaltung sowie der Erst– und Zweitbetreuung werden vorab zwischen den Betreuern und den KandidatInnen abgesprochen.

Rahmenbedingungen

Vor Ort wird die Abschlussarbeit durch Prof. Friesen betreut; die Betreuung durch Prof. Weber wird in erster Linie internetbasiert (Skype, E–Mail) stattfinden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E–Mail (Karsten.Weber@oth-regensburg.de) mit dem Betreff „BA–/MA–Arbeit Die Bombe“ an Prof. Weber.